



www.mopo.de - Artikel vom 17.01.2005

## THEATER IN DER BASILIKA

### »Das Tagebuch der Anne Frank«

BRIGITTE SCHOLZ

Leser in aller Welt erschütterten die Aufzeichnungen des 14-jährigen jüdischen Mädchens Anne Frank, das mit seiner Familie vor der Gestapo flüchten musste. Über zwei Jahre lebten sie im Dachgeschoss eines Hinterhauses an der Prinsengracht in Amsterdam.

Das Theater in der Basilika zeigt "Das Tagebuch der Anne Frank" in seiner neu gegründeten Reihe Jugendtheater Hamburg. Regisseur Gunnar Dreßler verzichtete in seiner Inszenierung auf große Betroffenheitsdramatik. Er fragt stattdessen, wie man sich das Leben der Familien Frank und van Daan in ihrem Versteck vorzustellen hat: Acht Menschen hocken unter lebensbedrohlichen Umständen, unfreiwillig und ohne einander entkommen zu können, auf engstem Raum beieinander. Eine Grenzsituation, so zeigt die Aufführung, in der sich bald ein Alltag einstellt, in dem jeder in seine alten Gewohnheiten zurückfällt.

In der etwas lautstark geratenen Inszenierung überzeugt Ellen Treede in der Rolle der Anne Frank, die immer wieder aus der bedrückenden Realität ins Schreiben flieht. "Ich will noch fortleben nach meinem Tode" schreibt sie im April 1944 in ihr Tagebuch - vier Monate bevor die jüdischen Familien an die Nazis verraten und ins KZ abtransportiert werden. Als einziger Überlebender kehrt Otto Frank (Till Claro) zum berührenden Schlussmonolog in die Wohnung zurück.

URL: [http://archiv.mopo.de/archiv/2005/20050117/nachrichten/hamburg/kultur\\_mopop/hmp2005011617150020.html](http://archiv.mopo.de/archiv/2005/20050117/nachrichten/hamburg/kultur_mopop/hmp2005011617150020.html)

© 1996-2005 MOPO Online GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Seite dient exklusiv Ihrer persönlichen Information. Weiterverbreitung oder Verwendung jeder Art sind ohne besondere Genehmigung der MOPO Online GmbH nicht zulässig. Insbesondere dürfen Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der MOPO Online GmbH erfolgen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.